

Gesundheit ist das Thema

Forum findet im Alsdorfer Energeticon statt

Alsdorf. Veranstaltung erlebt vierte Auflage.

Kann man durch richtige Ernährung seine Schmerzen reduzieren? Ist der Rückenschmerz ein Warnschmerz? Dürfen chronisch Kranke selbstbestimmt leben? Dies sind nur drei von vielen Fragen, die im Rahmen des 4. Alsdorfer Gesundheitstages der Selbsthilfegruppe beantwortet werden. Am Sonntag, 4. September, wollen wir, die Selbsthilfegruppe „Der chronisch kranke Mensch“ alle Patienten, deren Angehörige und andere interessierte Menschen im „Energeticon-Fördermaschinenhaus“ auf dem Anna-Gelände informieren. Im Fördermaschinenhaus an der Konrad-Adenauer-Allee 7 ist von 10 bis 18 Uhr reichlich Gelegenheit gegeben zum Informa-

tionsaustausch und zur Aufnahme von Wissenswerten. Zahlreiche Referenten erläutern allgemein verständlich drei Schwerpunktthemen, die sich aus der Selbsthilfearbeit der vergangenen Wochen und Monaten herauskristallisiert haben.

So kann nach der Begrüßung um 11 Uhr durch den Sechsherrn und 1. stellvertretenden Bürgermeister, Heinrich Plum, mit den Vorträge begonnen werden. Den Start macht um 11.20 Uhr der Heilpraktiker, Manfred Ullrich, aus Remscheid-Lüttringhausen. Er wird Möglichkeiten aufzeigen, wie man chronische Erkrankungen zum Beispiel durch die Colun-Hydrotherapie und richtiger Ernährung erfolgreich behandeln kann. Eine Stunde später, gegen 12.20 Uhr widmen sich Ernäh-

rungsberaterin Dragioa Altsalk und Bewusstseinstainer Andreas Schadegg aus Hückelhoven dem Thema, „Wie man sein Wohlbefinden durch Ernährung verbessern kann und was Ernährung und Wasser mit unserer Gesundheit zu tun haben.“

Die Volkskrankheit „Rückenschmerz“ steht um 14 Uhr im Mittelpunkt der Ausführungen von Babett Ulrich. Die Physio- und Schmerztherapeutin aus Düren/Alsdorf widmet sich mit Blick auf die „größte Schmerzgeißel“ der Prävention, der Behandlung und der notwendigen Eigeninitiative im Zusammenhang mit Rückenschmerzen.

Während einer Cafe-Pause um 15 Uhr, in deren Verlauf Gebäck und Kuchen gegen eine freiwillige Spende ausgegeben wer-

den, liest der Alsdorfer Autor, Werner Weihrach, aus seinen Büchern. Um 16 Uhr geht es gestärkt weiter, denn dann beschäftigt sich Ramona Krampé mit der Frage, ob chronisch Kranke selbstbestimmt leben dürfen.

Wer vor oder nach dem Gesundheitstag am 04. Sept. Fragen hat, der kann sich vertrauensvoll an Gudrun Kaufmann wenden.

Die Leiterin der Selbsthilfegruppe „Der chronisch kranke Mensch“ ist erreichbar unter Telefon: 02404-9034954 oder Mobil unter 01522 9449 515. Die Selbsthilfegruppe trifft sich inzwischen seit mehr als 10 Jahren regelmäßig im 14tages Rhythmus, z. Zt. dienstags von 15 bis 18 Uhr im Luthersaal der Martin-Luther-Kirche, Albrecht-Duerer-Str., 52477 Alsdorf. (red)